

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 46/Freitag, 17. November 2000



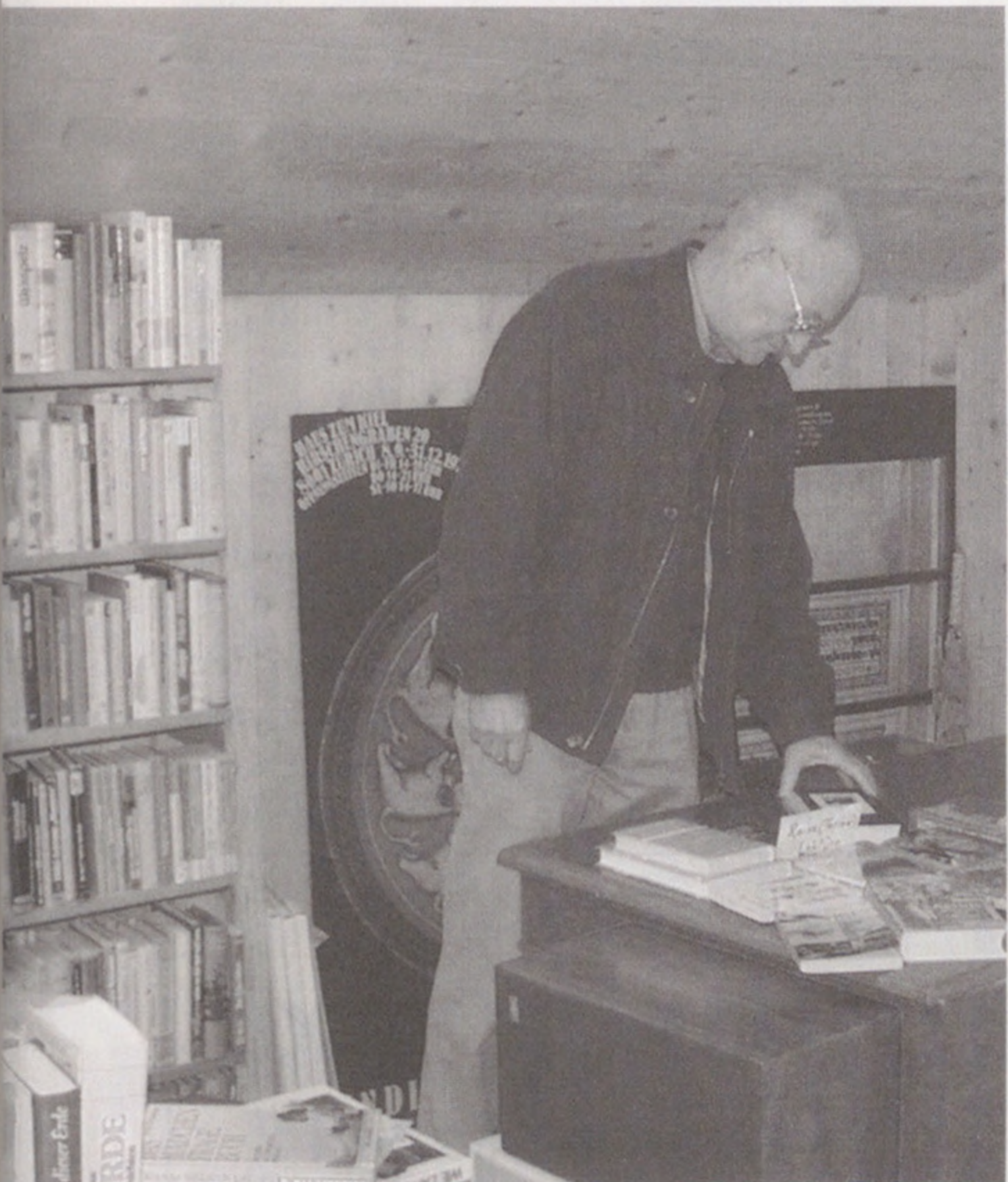
Viel Betrieb am Aeschmer Herbstmarkt



Die Mostgruppe in Aktion: rund 800 Kilogramm Äpfel wurden zu hervorragendem Apfelsaft gepresst.



Kein Markt ohne Päckli fischen. (Fotos: lü)



Nicht nur am Markt bietet die regelmässig geöffnete Schatzkammer zahlreiche Raritäten an – hier ein Blick in die Bücherabteilung.

lü. Ein strahlender Herbsttag bescherte dem Aeschmer Herbstmarkt rund ums Wettsteinhaus viele Besucher. Gut gelaunt flanieren sie entlang der bunten Marktstände und genossen das vielseitige Angebot. Um die Mittagszeit regte der Duft nach Raclette und Grillwürsten den Appetit an und so waren für einmal die Tische im Freien im Nu besetzt.

Floss in anderen Jahren um diese Zeit der Regen, quoll dieses Jahr der Most; und dies reichlich. Rund 800 Kilogramm Äpfel lieferte Obstbauer und Mostproduzent Christian Bachofen aus Maur. Die Marktbesucher liessen sich den frisch gepressten Apfelsaft gleich literweise in die Flaschen abfüllen. Die Aeschmer Moschtete – jeweils von der Gesellschaft zum Wettsteinhaus organisiert – schloss sich dieses Jahr dem Herbstmarkt an. Sowohl

die Mostgruppe als auch die Organisatoren des Märts waren zufrieden. «Nächstes Jahr machen wir das wieder so», meinten sie einhellig. Nächstes Jahr wird aber eine neue Obstpresse – die Originalobstpresse, die einst vor dem ehemaligen Scheunentor des umgebauten Wettsteinhauses stand – in Betrieb genommen. Diese wird zurzeit bei einem Wagner in Grüningen restauriert.

Räbeliechti, Räbeliechti... – Seite 5



Räbeliechtlumzüge in der Gemeinde

Laure Wyss: «Ein Schreibleben» von Ernst Buchmüller

Montag, 20. November 2000, 20 Uhr

Ein eindrücklicher Film über Laure Wyss, Schriftstellerin und grosse Dame des Schweizer Journalismus. Eine starke Frau, welche die Medienszene dieses Landes massgebend geprägt und beeinflusst, lange bevor es den Begriff überhaupt gab.

Mit Jahrgang 1913 und einer bewegten Biografie ist sie eine Zeitzeugin des 20. Jahrhunderts: Sie studierte in den 30er Jahren in Paris, Berlin und Zürich und lebte während der ersten Kriegsjahre in Stockholm, wo sie Texte des kirchlichen Widerstandes übersetzte. «Meine einzige Möglichkeit war, Widerstand durch Schreiben zu leisten, an einem ganz kleinen Ort: Flugblätter gegen Panzer!»

In den 40er Jahren – wieder zurück in der Schweiz – arbeitete sie als Journalistin und wurde ab 1958 beim Schweizer Fernsehen Pionierin für Frauenanliegen: Bis 1967 produzierte und moderierte sie rund 100 Live-Sendungen für das noch junge Medium, daneben begann sie ab 1962 beim Zürcher Tages-Anzeiger als Redakteurin zu arbeiten. 1970 war sie Mitbegründerin des Tages-Anzeiger-Magazins, das erste wöchentliche Magazin einer deutschsprachigen Tageszeitung. In ihrer Funktion als zeichnende Redakteurin ermöglichte

sie vielen heute renommierten Schreiberinnen und Schreibern eine Plattform.

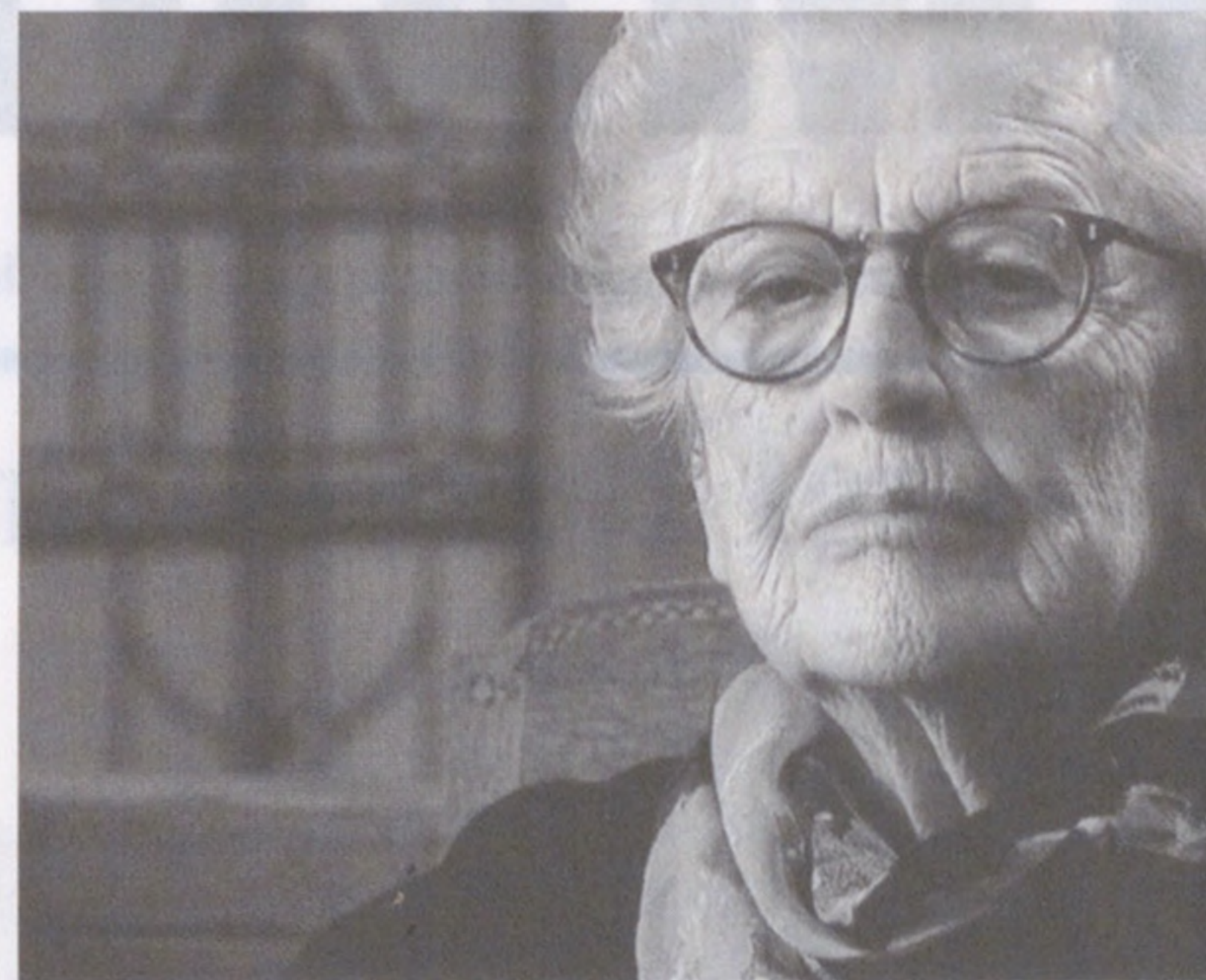
Späte Schriftstellerin

Erst nach ihrer Pensionierung – 1976 – fand sie Zeit, sich ihrer eigenen Literatur zu widmen; bis heute wurden zwölf Bücher veröffentlicht. 1999 erschien mit Rascal ihr zweiter Gedichtband.

Als Schriftstellerin wurde Laure Wyss mehrmals ausgezeichnet, u.a. mit dem Max-Frisch-Werkjahr und mit dem grossen Literaturpreis des Kantons Bern.

Verfilmung durch Ernst Buchmüller

Das filmische Porträt von Ernst Buchmüller über diese bedeutende Schreiberin zeichnet ihr bewegtes Leben nach, zeigt Zeitdokumente, Menschen, die ihr nahe stehen und begleitet sie an Orte, die für sie zentral sind und waren: Ihre Zürcher Wohnung, in der sie seit über 40 Jahren lebt, Mornac-sur-Seudre, ein kleiner Ort an der französischen Atlantikküste, in dem sie jedes Jahr einige Wochen verbringt und wo viele ihrer Texte den Anfang nahmen oder Stockholm, wo sie einen Teil der Kriegszeit verbrachte und wohin sie immer wieder zurück ging.» *Presstext SF DRS*



Laure Wyss, Grande Dame des Schweizer Journalismus. (Foto: zvg)

DRS-3-Redaktor Ernst Buchmüller, bekannt für die Empathie mit der er seine Interviews führt, wird selber anwesend sein und über die Zusammenarbeit mit Laure Wyss einiges zu erzählen haben. Anschliessend wie immer Ciné-Bar.

Wir bieten die Möglichkeit, für den ganzen Filmzyklus übertragbare Abonnemente zu bestellen, oder für den 20. November Billette zu reservieren: Samstag, 18. und Sonntag, 19. November, von 12 bis 18 Uhr bei Bernet, Telefon 980 41 28. Die Karten müssen am Montag, 20. November bis 19.55 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie verkauft.

Eine Veranstaltungsreihe der SP Maur
www.spzuerich.ch/spmaur

Die Schulpflege informiert

Sicherheit im Strassenverkehr – vom Velo fahren

Novembernächte – kalt und lang selbst Halloween wirds Angst und Bang bei solch grosser Dunkelheit. Doch dieser ist gescheit – sagt sich – ich brauche Licht, damit man sieht mein Angesicht! Doch Velofahrern droht Gefahr in der Finsternis – und zwar auf dunklen Strassen mit wenig Sicht zu fahren ohne Abblendlicht. Drum liebe Schüler/-innen gross und klein schaltet stets die Fahrradlampe ein!

Ein Velohelm am Zweiradlenker – da stellt sich mancher Denker die leise Frage bange: Gilt dieser Schutz allein der Velostange? Um das Unfallrisiko zu senken das sollten alle doch bedenken,

gehört der Helm – das weiss doch jeder Tropf statt an den Lenker auf den Kopf!

Das Zweirad hat meist einen Sitz, doch sieht man oft, das ist kein Witz zu zweit und dritt die Pedalen treten und unbedacht die Pneus zu kneten. Da bleiben kaum noch offene Fragen schnell ist ein Unglück zu beklagen!

Zu guter Letzt ein kurzer Rat hat der Schreiber noch parat: Fahrradkontrolle ist doch ein Muss so bleibt das Velo stets im Schuss!

Arthur Pünter, Schulpflege

Finanzplan 2000–2004

Die Schulpflege verabschiedet den Finanzplan für die Periode 2000–2004. Im Investitionsprogramm sind u.a. die folgenden Bau- resp. Sanierungsvorhaben enthalten:

- Renovation Schulhaus Aesch Fr. 6 600 000.–

- Erweiterung Schulanlage Pünt Fr. 2 900 000.–
- Aussenrenovation Kindergarten Maur Fr. 510 000.–
- Erweiterung Schulanlage Binz Fr. 1 530 000.–

Sprechstunde der Schulpräsidentin:

Dienstag, 5. Dezember 2000, von 9 bis 11 Uhr im Schulsekretariat unter der Telefonnummer 980 01 10 oder nach telefonischer Voranmeldung auf dem Schulsekretariat. *Die Schulpflege*

Anzeige

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Die alte Waldhütte Stuhlen wird zur Blockhütte

Die Holzkorporation Maur und ihre Waldhütten

go. Die neue Waldhütte im Maurholz wird die dritte sein. Die «Maurmer Post» nimmt den Entscheid, die zweite, vor wenigen Wochen niedergebrannte Hütte, neu zu errichten, zum Anlass, einen kurzen Blick zurück auf die kurzlebige Geschichte der Waldhütten zu werfen.

1983 feierte die Holzkorporation Maur ihr 150-jähriges Bestehen. Wie sich in der damals von Alfred Kunz verfassten Dokumentation nachlesen lässt, kauften die «Holzgenossen» 1833 das Maurholz für 700 Gulden von der Stadt Zürich, der Rechtsnachfolgerin des ehemaligen Fraumünsteramtes, ab. Einen ersten Förster stellten sie 1839 ein. Dieser, Johannes Aeppli, wurde 1877 von Johann Brunner abgelöst, diesem folgte schon 1878 Rudolf Wettstein. 1888 übernahm Albert Hinderling das Forstamt. Von 1925 bis 1962 war Alfred Meier Förster, dann bis 1998 Ernst Trüb und seither lenkt Urs Kunz die Geschicke des Maurmer Waldes.

Von den «Holzgenossen Maurholz» zur «Holzkorporation Maur»

Ab 1875 nannten sich die Holzgenossen «Holzkorporation Maur». Die 41 Waldanteile lagen in der Hand von 31 Genossenschaftlern, ausnahmslos Bauern. Damit verfügten diese über den umfangreichsten Waldbesitz der Gemeinde. Der fünfgliedrigen Vorsteher-schaft oblag die Durchführung der Holznutzung und die Organisation der jährlichen Generalversammlung, an der die Holzbesitzer jeweils die Holzabrechnungen und Auszahlungen genehmigten. Man versammelte sich normalerweise im ehemaligen Restaurant «Sonne» Maur. Am 27. November 1937 beschlossen die Genossenschaftler den Bau einer eigenen Waldhütte. Hier konnten sie ihr für die Waldarbeit benötigtes «Geschirr» versorgen, die jährliche Holzgant, die Generalversammlungen und andere gemeinsame Anlässe durchführen bzw. einen Zustupf durch Vermietung an Private gewinnen. Vor der Heuet 1938 wurde der Bau begonnen und die Generalversammlung vom 27. August desselben Jahres fand bereits in der neuen Hütte statt.

Erster Hüttenbrand im Januar 1977

39 Jahre später, am 28. Januar 1977, wurde diese erste Hütte ein Raub der Flammen. Doch stand sofort fest, dass sie neu errichtet werden sollte – und zwar grösser und schöner als vorher –



150 Jahre
Holzkorporation Maur

Die Waldhütte Stuhlen, wie sie Godi Leiser 1983 zeichnete. (Foto: zvg)

zum gemütlichen Verweilen im Innern und mit einem Grillplatz draussen. Für die Holzgant im Januar 1978 stand die neue, allerdings erst halb fertige Hütte wieder zur Verfügung und am 20. April wurde sie endgültig eingeweiht. Gut zwei Jahrzehnte lang bot diese den Holzarbeitern nach ihrer Arbeit im Wald Schutz und Wärme, sowie der Holzkorporation eine gemütliche Umgebung für zahlreiche Anlässe, insbesondere für die bei den alteingesessenen Maurmern seit eh und je beliebte Holzgant im Januar – ehe auch sie am 10. Oktober 2001 ein Raub der Flammen wurde.



Ursi Trüb: sie hatte jahrzehntelang die Vermietung der Hütte fest im Griff. (Foto: go)

Eine Hütte für festliche Anlässe

Eine wichtige Rolle spielte die Vermietung der Hütte. Davon kann Ursi Trüb, die Frau des ehemaligen Försters – sie hatte die Vermietung unter sich – ein Lied singen: Die Hütte war äusserst begehrt für private Feste mitten im Wald. Etwa hundertmal im Jahr trafen sich hier die Mitglieder einiger Vereine – manche kamen Jahr für Jahr –, Familien oder Freundeskreise. Im Laufe der Jahre kam so eine ansehnliche Summe für Vermietungen zusammen; weit mehr als durch den Holzverkauf. Damit wurde es möglich, den 32 Anteilnehmern jedes Jahr etwas Bargeld auszuzahlen und eine ein- oder zweitägige gemeinsame Reise zu unternehmen.

Doch plötzlich ist es nun still geworden, das Telefon klingelt kaum mehr bei Ursi Trüb. Nicht nur deshalb fällt es ihr schwer, den Verlust zu überwinden. Hinzu kommen die vielen schönen Erinnerungen, die sie dort bei eigenen Familienfesten sammelte, vor allem Erinnerungen an Menschen, die nicht mehr leben. – Nur gut, dass es eine neue Hütte geben wird.

Eine Blockhütte auf Winter 2001/02

Auch nach dem jüngsten Brand stand schnell fest, dass die Hütte neu entstehen sollte. An einer ausserordentlichen Versammlung der Holzkorporation Maur unter ihrem Präsidenten Hansruedi Bachofen wurde am vergangenen Mittwoch beschlossen, sie dieses Mal als Blockhütte zu errichten. Die Bauarbeiten werden im August 2001 beginnen. So wird für die Holzgant 2002 wieder eine Waldhütte zur Verfügung stehen. Nicht aber für die Gant des bevorstehenden Winters. Doch durchgeführt wird diese trotzdem. Ein Grillfeuer wird alle Teilnehmenden mit Warmem versorgen, Tische und Bänke unter schützenden Blachen ein gemütliches, windgeschütztes Beisammensein im Trocknen ermöglichen, und sogar Jassfreunde müssen nicht verzweifeln. Die einzige Bedingung: Sie sollten sich warm anziehen. So werden sie dieses Mal kaum ins Schwitzen kommen. Notfalls kann eine Erwärmung von innen her nachhelfen.

Eine zweite Waldhütte in unserer Gemeinde betreibt übrigens die Holzkorporation Aesch in Scheuren. Dieses Haus befindet sich am Schönbüelweg zwischen dem Fischerhof und der Guldenen.

Boys und Girls, Männer und Frauen

«Netz Muur» organisiert einen Vortrags- und Diskussionsabend

Welchen Einfluss haben Rollenbilder auf die Erziehung unserer Kinder? Brauchen wir Männer- oder Frauenemanzipation? Mit Jürg Meier und Ursula Angst-Vonwiller denken wir darüber nach, was zu tun ist, um unsere Töchter und Söhne zu Stärke und Autonomie zu erziehen.

Zusammen mit der Schule hat «Netz Muur» eine Woche zum Thema «Boys und Girls» organisiert, in der sich Lehrende und Lernende mit bestehenden Rollenbildern auseinander setzen. Zur Anregung dient die Ausstellung «Boys und Girls: auf der Suche nach dem eigenen Ich». Sie greift zentrale Fragen auf, die Jugendliche in der Pubertät beschäftigen: Sexualität, Beziehung, Mode, Familie, Beruf, Sucht. Gemeinsam

mit externen Fachkräften finden die Diskussionen geschlechtsspezifisch statt und zielen darauf ab, die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern.

Jungen weinen nicht – Mädchen widersprechen nicht?

Rollenbilder und geschlechtsspezifisches Verhalten gehen uns alle an. Deshalb lädt «Netz Muur» zu einer öffentlichen Abendveranstaltung mit dem Schriftsteller Jürg Meier und Ursula Angst-Vonwiller, Mutter von drei Söhnen, ehemalige Sekundarlehrerin und Journalistin, über die Erziehung unserer Kinder zu selbstbewussten Männern und Frauen ein.

Donnerstag, 23. November 2000, 19.30 Uhr im Loorensaal.

In einem ersten Teil beleuchten die Vortragenden die Geschlechterthematik kritisch-humorvoll aus ihrer – männlichen resp. weiblichen – Sicht. Die angeschnittenen Fragen drehen sich um Themen wie: Was können wir tun, damit sich unsere Söhne auf starke Frauen freuen? Welche Männer braucht das Land? Männer- oder Frauenemanzipation?

Im Anschluss an die Kurzreferate diskutieren die Fachleute weitere Aspekte und beantworten Fragen aus dem Publikum.

Ab 18.30 Uhr findet die Ausstellung zu diesem Thema im Polterkeller statt, wo schon ein erster Gedankenaustausch bei einem von «Netz Muur» offerierten, alkoholfreien Umtrunk möglich sein wird. *Sylvia von Piechowski, «Netz Muur»*

Winterschläferin in Scheiterbeigen

Rauhautfledermäuse beherbergen – gewusst wie

SSF/KOF – Sie sind wieder eingetroffen: Die Rauhautfledermäuse, die nach dem sommerlichen Aufenthalt im Nordosten Europas bis über 1000 km zurückgelegt haben, um sich bei uns zu paaren und den Winterschlaf im milderen Klima der Siedlungsräume zu verbringen. Eine besondere Vorliebe scheinen die Winzlinge für Scheiterbeigen als Überwinterungsquartiere zu haben.

Mit einem Gewicht von rund 8 g und einer Flügelspannweite zwischen 22 und 25 cm gehören die Rauhautfledermäuse zu den kleinsten unserer 27 einheimischen Fledermausarten. Alljährlich treffen sie bei uns ab Mitte August in grosser Zahl ein. Sie haben die Sommermonate im Baltikum oder in Nordostdeutschland verbracht und eine 500 bis über 1000 km weite Reise hinter sich.

Aufregende Balz im Herbst

Im September und Oktober balzen die Männchen um die Gunst der Weibchen und verraten so mit für den Menschen hörbaren Zirplauten den Standort ihrer Paarungsquartiere: Rollladenkästen, Spalten hinter Wandverschalungen oder andere Spalten an Gebäuden. Zu ihrem Balzprogramm gehört auch das von lauten Rufen begleitete Fliegen in stets denselben kreisförmigen Flugbahnen vor ihrem Quartier. Erfolgreichen Männchen gelingt es, bis zu zehn paarungswillige Weibchen mit ihrem auffälligen Verhalten zu beeindrucken.



Rauhautfledermäuse gehören mit einem Gewicht von rund 8g zu den kleinsten unserer 27 einheimischen Fledermausarten. Nach dem sommerlichen Aufenthalt in Nordosteuropa legen sie mehrere Hundert Kilometer zurück, um sich bei uns zu paaren und die Wintermonate zu verschlafen. Mit besonderer Vorliebe zwingen sie sich dazu zwischen die Scheiter von Holzbeigen.

Winterquartiere anbieten

Nach diesen kräftezehrenden Monaten ziehen sich die Rauhautfledermäuse in ihre Winterschlafquartiere zurück, um die kalte Jahreszeit an geschützten Orten zu verschlafen. Sie zwingen sich in Spalten von Gebäuden, unter die abgelöste Rinde von Bäumen und mit besonderer Vorliebe in Scheiterbeigen. Letztere können den Rauhautfledermäusen zum Verhängnis werden, wenn das Holz im Verlauf des Winters abgetragen wird. Es sollte deshalb darauf geachtet werden, dass bis zum Frühling ein Rest übrig bleibt, in dem die Tiere bis im Lenz weiter schlafen können. Falls eine Fledermaus zum Vorschein kommt, muss diese wieder in die «Restbeige» gelegt werden. Sollte ein Tier unbemerkt in die Wohnung getragen werden und erwachen, hilft das

Fledermausschutz-Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz im Zoo Zürich weiter: 079 330 60 60.

Aktive Hilfe möglich

Wer aktiv etwas für diese bundesrechtlich geschützten und bedrohten Fledermäuse tun möchte, sollte eine vor Wind und Regen geschützte Scheiterbeige als Unterschlupf errichten und diesen Tieren zuliebe den ganzen Winter über ungenutzt stehen lassen.

Ein farbiges Faltblatt über die Rauhautfledermaus mit detaillierten Informationen und andere Auskünfte über Fledermäuse und Fledermausschutz erhalten Sie bei:

Stiftung Fledermausschutz
c/o Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221
8044 Zürich, Telefon 01 254 26 80
(Montag bis Donnerstag, 13–17 Uhr)

Räbeliechtli, Räbeliechtli...

Stimmungsvolle Umzüge in der ganzen Gemeinde



Einer der prachtvollen Wagen der Fünftklässler.

(Foto: tz)

rs, tz. In Aesch, Ebmingen und Maur fanden die traditionellen Räbeliechtliumzüge statt – mit Rekordbeteiligungen und bei trockenem Wetter.

Glasklar der Himmel, ewig strahlende Sterne in alter Pracht, derweil unten die ganz Jungen dem Flimmern und Flirren am Firmament ihre eigenen, neu geschaffenen und vergänglichen Sterne entgegen halten.

Aesch mit Ustermer Jungtambouren

170 Räben hatte der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch bereit gestellt und im Kindergarten sowie in den ersten drei Primarklassen aushöhlen und schnitzen lassen. Die ganz Kleinen konnten auf die Hilfe Erwachsener zählen. Eine Mutter mit drei Kindern war nun zum zehnten Mal dabei und ebenso viele Räben verwandelte sie bisher in zauberhafte Lichter.

An der Spitze des Zuges trommelten – heuer zum ersten Mal – Jungtambouren aus Uster. Sie würden nächstes Jahr gerne wieder kommen. Wieder gekommen sind viele ältere Kinder, sei es, um hinter den Kulissen mitzuhelfen, sei es, um ihre jüngeren Geschwister durch die dunkle Nacht zu geleiten.

Rekord in Ebmingen

Emsig war das Treiben an diesem Tag: Räben wurden in Rekordzeit ausgehöhlt und verschiedene Motive sorgfältig eingeschnitzt. Die «Innereien» der Räben lagen dann haufenweise auf den Tischen oder gar darunter. Schnell noch ein Kerzlein hinein und eins als Reserve in die Jackentasche, dann konnte es losgehen: stolz durften die nun lichtgefüllten Räben am Umzug präsentiert werden.

Rekordverdächtig war auch die Zahl der «Umzügler»: Laut Heinz Heutschi,

Präsident des Ortsvereins Binz-Ebmingen, konnten dieses Jahr ganze 450 Bons für Hot Dogs und Getränke verkauft werden; somit fast das Doppelte als in den Jahren zuvor. Ausschlaggebend sind wohl die vielen Neuzuzüger und wahrscheinlich auch das unverhofft schöne Wetter, nachdem es ja in den vergangenen Jahren meistens in Strömen geregnet hatte.

Maur freut sich schon aufs 2001

Der Räbeliechtliumzug hat auch in Maur eine jahrelange Tradition und ist bei Jung und Alt sehr beliebt. Unter einem nachtblauen Sternenhimmel trugen auch dieses Jahr an die 150 Kinder stolz ihre geschnitzten Lichtlein durch das leider nicht ganz dunkle Dorf.



Stolz wurden die lichtervollen Räben durchs Dunkel getragen.

(Foto: tz)

Einige Eindrücke von den beteiligten Zweitklässlern aus Maur:

«Wir haben die Räben schon am Freitag geschnitzt. Auf meiner waren ein Wal und ein Hai. Am Sonntag trafen wir uns beim Schulhaus. Wir machten eine lange Reihe. Einige Klassen hatten Wagen mit Kürbissen. Alle Räbeliechtli haben hell geleuchtet. Meines ist nur einmal ausgelöscht. Zweimal haben wir gesungen. Aber mich hat gestört, dass die Strassenlampen nicht gelöscht wurden. Wir freuen uns schon auf den nächsten Räbeliechtliumzug!»

Alter Brauch mit Zukunft

Der Räbeliechtliumzug ist ein schöner, sinniger und sinnlicher Brauch, den es zu erhalten gilt. Dass er auch trotz des modischen Halloween nicht so rasch aussterben wird, dahin weist die rekordmässige Beteiligung in der ganzen Gemeinde. So wird es auch im nächsten Jahr wieder heissen: «Dort oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir».

Keine Hand mehr frei für die Räben.

(Foto: rs)



Museumsbesuche in Luzern

Am Mittwoch, 29. November organisiert die Seniorenkulturgruppe Maur eine Reise nach Luzern. Auf dem Programm stehen Führungen durch zwei Museen.

Bourbaki-Panorama

Während des Deutsch-Französischen Krieges nahm die Schweiz am 1. Februar 1871 im Neuenburger Jura 87 000 zerlumpte Soldaten der unter General Bourbaki stehenden besiegten französischen Ostarmee auf und verteilte sie auf 200 Schweizer Gemeinden. Dargestellt wurde dieses Ereignis auf einem Riesenrundgemälde, dem Panorama. Den Auftrag dafür erhielt der Genfer Maler Edouard Castres, der einen Teil des Krieges an der Seite der Bourbakis als freiwilliger Sanitätshelfer miterlebt hatte. Vor dem Gemälde ist eine täuschend echte dreidimensionale Szenerie gestaltet.

Das 1889 als Eisenfachwerk errichtete Gebäude, in dem sich dieses Kulturdokument befindet, wurde in den letzten Jahren umgebaut und am 29. Januar 2000 eröffnet.

Die Führung durch das Bourbaki-Panorama beginnt um 10.30 Uhr.

Neues Kunstmuseum

Am Nachmittag besuchen wir das neue Kunstmuseum beim Bahnhof, das

in das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) integriert ist. Ein Teil der Ausstellungsfläche ist unter dem Titel «Fraktale» dem Werk des 1933 geborenen italienischen Künstlers Michelangelo Pistoletto gewidmet. Gezeigt werden Fotos leerer Galerieräume, Arbeiten aus der Arte-Povera-Zeit und Darstellungen, die sich mit dem für den Künstler zentralen Thema des Spiegels befassen. Das Museum zeigt ferner «Landschaftsräume»: Bilder von Robert Zünd, Ferdinand Hodler und weiteren Malern des 19. und 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind auch Werke des Panoramamalers Castres. Zu dieser Führung treffen wir uns um 14.30 Uhr.

Hinreise mit den SBB: Zürich HB ab 9.01 Uhr (reservierte Plätze), Luzern an 9.49 Uhr. Bus Nr. 1 bis Löwenplatz. Rückreise individuell.

Mittagessen um 12 Uhr im Restaurant «Rebstock» (bei der Hofkirche), 1. Stock. Menü nach eigener Wahl.

Kosten für Führungen und Eintritte je nach Teilnehmerzahl Fr. 20.– bis 25.–.

Telefonische Anmeldung von 17 bis 19 Uhr, bis 25. November bei Marietta Fischer, Telefon 980 05 16 und Lilly Rohner, Telefon 980 06 51.

*Seniorenkulturgruppe
Marietta Fischer*

Wie weiter mit dem zivilen Fluglärm im Glatttal?

Unter diesem Motto veranstalten die FDP Dübendorf, die FDP-Frauen Dübendorf und die FDP-Bezirkspartei Uster am 21. November, um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Dübendorf eine kontradiktorische Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Teilnehmern. Das Gespräch wird vom Chefredaktor des Zürcher Oberländers und ehemaligen Nationalrat Oscar Fritsch geführt. Unter seiner Leitung diskutieren Regierungsrat Ruedi Jeker, der in den letzten Monaten im Zentrum der kontroversen Diskussion rund um den Flughafen Zürich-Kloten und dessen Zukunft stand, Urs Adam als stellvertretender Chef des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, welches die laufenden und kontroversen Staatsvertragsverhandlungen um die zukünftigen Anflugrouten für Zürich-Kloten mit Deutschland führt, Josef Felder, Direktor des Unique Airport Zürich, und auf der Gegenseite Peter Staub, der Präsident des Flughafenschutzverbandes, dem Dübendorf erst kürzlich beigetreten ist, der Stadtpräsident von Dübendorf, Heinz Jauch, sowie die Zürcher Nationalrätin Ruth Genner von der Grünen Partei.

*FDP Dübendorf,
FDP-Frauen Dübendorf,
FDP des Bezirks Uster*

Was läuft anderswo?

Peter Arens und Anne-Marie Blanc in der Piccola Commedia dell'Arte

red. Grazia Meier, Scheuren, hat ein neues Projekt: Vom 27. Dezember bis zum 3. Januar 2001 präsentiert die von ihr ins Leben gerufene «Piccola Commedia dell'Arte» auf der Opernhaus-Studiobühne ein neues Theaterstück mit Peter Arens und Anne-Marie Blanc. Bevor die «Maurmer Post» dieses in einer der kommenden Nummern vorstellt, sei heute auf eine Kostprobe hingewiesen.

Am 23. November tragen Anne-Marie Blanc und Peter Arens in den Räumen der «Piccola Commedia dell'Arte» Texte von Schweizer Schriftstellern über deren Beruf, über Dichten im Allgemeinen und eine erste Psychoanalyse vor. Dabei sind an den Wänden Porträts der beiden Referenten, gezeichnet von Hanny Fries und Balz Baechi, sowie Fotoaufnahmen aus Theater und Film zu sehen und Christian

Schlumpf umrahmt die Lesungen auf dem Klavier musikalisch.

Der Eintritt ist frei. Es findet eine Kollekte zu Gunsten der bevorstehenden Produktion auf der Opernhaus-Studiobühne statt.

Donnerstag, 23. November, 18 Uhr, Zeltweg 16, Zürich, Reservationen unter Telefon 261 26 00.

Altwerden in der Fremde

Freitag, 17. November, um 19 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Lesung zum Thema «Altwerden in der Fremde». Es lesen in deutscher Sprache: Aviva Joël und Katja Merlin.

Büchertisch und kleiner Apéro sind vorhanden. Die Dauer der Lesung beträgt ca. eine Stunde, der Eintritt ist frei.

Ort: Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 17, 8001 Zürich.

*Griechische Bücher
Edith Agelopoulos, Ebmatigen*

Kunstgewerbe und Freizeitschaffen

Am Wochenende vom 17. bis 19. November verwandeln die Zolliker Kunstgewerbe- und Freizeitschaffenden das reformierte Kirchgemeindehaus Zollikerberg mit ihren Werken wieder in eine grosse Galerie und einen lebhaften Ort der Begegnung.

Eine Fülle an Farben, Formen und Materialien wie Seide, Keramik, Stoff u.v.m. wurden mit überwältigender Kreativität zu einmaligen Objekten verarbeitet.

Bastelprogramm für die Kleinen ab 14.30 Uhr.

Die Ausstellenden freuen sich wie jedes Jahr auf viele Besucher, anregende Gespräche und bereichernde Begegnungen.

Reformiertes Kirchgemeindehaus Zollikerberg, Samstag, 18. November, von 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 19. November, von 11 bis 17 Uhr.

Vernissage: Freitag, 17. November, von 19 bis 21 Uhr.

Freizeitdienst Zollikon

Blockhausprovisorium «Lothar 2000»

Projektvorstellung des Gemeinderates

Nun ist es soweit! Die offenen Fragen sind geklärt und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2000 über das Lothar-Projekt abstimmen.

Das Bedürfnis für einen zentral gelegenen Treffpunkt in Binz für die verschiedensten Anlässe, sei es Spiel- und Bastelnachmittage, Mütterberatung, Religionsunterricht, Versammlungen von Vereinen oder Diskussionsabende, aber auch kommerzielle oder Freizeitanlässe, ist wohl unbestritten. Nicht nur die Binzmer, sondern auch die Einwohner anderer Ortsteile unserer Gemeinde würden von so einem Dorfzentrum profitieren.

Realisierung nicht vor 2005

Das definitive Zentrumsprojekt Binz soll diesen Bedürfnissen Rechnung tragen. Bekanntlich ist der Weg bis zu einem Zentrum trotz gutem Willen der Behörden noch lang. Die Planung ist zwar auf gutem Weg, erste Studien für die Überbauung und Gestaltung des Dorfplatzes wurden in Auftrag gegeben. Als nächster Schritt ist die Durchführung eines Architekturwettbewerbs vorgesehen. Dennoch ist mit einer

längeren Planungszeit zu rechnen, weil vielerlei Interessen der beteiligten Trägerschaften, der möglichen Nutzniesser und der Anwohner zu berücksichtigen sind und auch gestalterisch und baurechtlich einige «Nüsse» zu knacken sind. Insgesamt kann unter optimalen Voraussetzungen mit einer Realisierung des Dorfzentrums nicht vor dem Jahr 2005 gerechnet werden.

Volle Unterstützung

Fünf Jahre sind eine lange Wartezeit und die Verhältnisse für die künftigen Nutzer eines Zentrums wie Mütterberatung, Pro Knirps, Elternverein, Kirchengemeinde usw. verschärfen sich zunehmend. Abgesehen davon ist auch das soziale Leben im Dorf tangiert. Wegen des Raummangels muss auf neue Aktivitäten im Ortsteil Binz verzichtet werden und die Vereine sind in ihrer Entwicklung behindert. Aus dieser Erkenntnis heraus lancierte der Ortsverein Binz-Ebmatingen das Blockhausprovisorium, welches durch den Gemeinderat von Anfang an voll und ganz unterstützt wurde.

Viele Vorteile

Das Projekt zeichnet sich durch viele, teils auf den ersten Blick erkennbare,

teils eher versteckte Besonderheiten aus:

- Trotz einer äusserst kostengünstigen Lösung besticht das Projekt durch seine Originalität, seine Einmaligkeit. Es setzt architektonische Akzente.
- Für den Bau des Blockhauses wird Sturmholz, das uns durch den Orkan Lothar auf unserem Gemeindegebiet beschert wurde, verwendet.
- Das Provisorium ist schnell und kostengünstig demontierbar und kann innert kürzester Zeit an einem anderen Ort inner- oder ausserhalb der Gemeinde wieder aufgestellt werden.
- Durch seine Vielseitigkeit kann der Bau für die verschiedensten Zwecke verwendet werden. Er eignet sich somit zum Beispiel als provisorischer Kindergarten, Ausstellungsgebäude oder als Galerie.

Das Projekt wird ausdrücklich als Provisorium bezeichnet – und dabei handelt es sich nicht um eine Mogelpackung. Das Provisorium soll nicht ein Ersatz für das spätere Zentrum Binz werden. So wird auch die Baubewilligung befristet auf fünf Jahre erteilt werden. Die Planungsarbeiten für das definitive Projekt «Zentrum Binz» werden unvermindert vorangetrieben.

Roland Humm, Gemeinderat

Leserbrief

Flughafen:

Umdenken im Regierungslager

Als Regierungsrat Jeker anlässlich der FDP-Delegiertenversammlung am 26. Oktober unbeirrt an der Forderung einer europäischen Megadrehzscheibe (Hub) für den Flughafen Kloten festhielt, hagelte es in der anschliessenden Diskussion nur so von kritischen Fragen aus den eigenen Reihen. Kein einziges Votum sprach sich für eine weitere Expansion aus! Was nützen fromme Parteiparolen wie: «Es wird nie einen internationalen Hub gegen die Bevölkerung geben» (Parteipräsident Markus Hess) oder «Der Mensch im Mittelpunkt» (Regierungsrat Jeker), wenn diese mangels Umsetzung nicht glaubwürdig sind. Welchen Stellenwert solche Worte wirklich haben, zeigte sich in den Äusserungen von Herrn Jeker in einem anschliessenden Radiointerview, in dem er die Kritik an seiner Flughafenpolitik mit dem Hinweis vom Tisch räumte, die Angriffe seien aus der Luft gegriffen. Mit Stimmungen liessen sich keine Lösungen finden.

Was muss noch geschehen, bis auch die Regierung einsieht, dass man sich das Vertrauen des Volkes nicht mit selbstherrlicher Arroganz zurückholen kann.

Möge die sich anbahnende Bewegung in den eigenen FDP-Parteihen dazu führen, dass Herr Jeker sich jener weisen Worte erinnert, die Marcus Tullius Cicero schon vor mehr als 2000 Jahren aussprach: «Der Staatsdienst muss zum Nutzen derer geführt werden, die ihm anvertraut sind, nicht zum Nutzen derer, denen er anvertraut ist.»

Jean-Pierre Schiltknecht, Zollikerberg

Jungschi einmal anders

Am Samstag, dem 4. November, stand bei der BESJ Jungschi Maur etwas Spezielles auf dem Programm. Wir luden die Eltern und die Kinder ein, gemeinsam den gefürchteten Mr. X zu fangen. Am Anfang teilten wir uns in Gruppen von ca. sechs Personen auf, damit wir den Mr. X besser finden

konnten. Kurz vor 14 Uhr fuhr der Bus zum Bahnhof Stettbach, wo sich die Gruppen definitiv aufteilten. Nun galt es den schwarz gekleideten Mann mit einem Aktenkoffer, auf dem eine Nummer stand, aufzuspüren. Dazu konnte man jede Viertelstunde bei der Telefonzentrale anrufen, um den neusten Standort des Mr. X zu erfahren. Wenn es einer Gruppe gelang ihn zu sehen, war es noch nicht geschafft, denn man musste ihm die Nummer des Koffers nachrufen. Erst dann war das Ziel erreicht. Es gelang zwei Gruppen gleichzeitig den Mr. X zu erblicken. Dabei entstand eine wilde Verfolgungsjagd. Mr. X hatte gute Chancen zu entkommen, aber er lief bei der Flucht einer dritten Gruppe direkt in die Arme. Somit wurde der gefürchtete Mann bezwungen. Nun kam der zweite Mr. X ins Spiel. Doch weil die Kinder mit den Eltern nicht mehr zu halten waren, zwangen sie auch diesen ohne grosse Mühe. Auch dieser Nachmittag war ein Erfolg und von den anstrengenden Verfolgungsjagden waren sicher einige sehr erschöpft.

Simona B. und Stefan B.

Eine Auseinandersetzung mit sich selbst

Pencak Silat: die indonesische Kampfkunst – auch in Maur

lii. Wussten Sie, dass es seit rund 20 Jahren eine Pencak-Silat-Schule in Maur gibt? Der Ebmatinger Kurt Rüfenacht, professioneller Kampfkunstlehrer, unterrichtet seit vielen Jahren eine Kampfkunst, die nicht nur dem Körper, sondern in gleichem Masse der Seele zugute kommt.

«Pencak Silat» bedeutet sinngemäss übersetzt «kunstvolles Kämpfen». Dabei bezeichnet «Pencak» die ästhetischen Bewegungen und «Silat» die Selbstverteidigung. Die Ursprungsländer dieser tänzerisch anmutenden Kampfkunst sind Indonesien und Malaysia. Das Charakteristische besteht darin, Angriffe nicht mit Körperkraft zu blocken, sondern diesen mit eleganten Bewegungen auszuweichen und blitzschnell empfindliche Körperstellen eines Angreifers zu treffen.

Selbstvertrauen dank Selbstbestimmung

«Kampfkunst ist eine Auseinandersetzung mit sich selbst», sagt Kurt Rüfenacht. Der Schüler wird mit verschiedenen Bewegungsabläufen konfrontiert, die von ihm ein hohes Mass an Konzentration erfordern. «Pencak Silat» beinhaltet nicht nur eine körperliche Aktivität, sondern ebenso ein körperlich-geistiges Engagement. Gerade gestressten Menschen könne dies aber, so Lehrer Kurt Rüfenacht, seelisch-körperliche Entspannung bringen. Richtig verstanden sei «Pencak Silat» keine Sportart, sondern eine Art und Kunst das Leben richtig zu leben und zu meistern. Gefragt ist ein gewisses Mass an Durchhaltewillen und Selbstführung, um das Ziel der Selbstbestimmung zu erreichen. Wer die Lektionen nur so aus Lust und Laune besuche und ständig Neues erwarte, sei hier nicht am richtigen Ort.

Beginn: jederzeit möglich

«Pencak Silat» erfordert keine akrobatischen Begabungen und eignet sich im Prinzip für jeden Körperbau und alle Altersklassen. Gerade durch die eleganten und ästhetisch vollendeten Bewegungen fühlen sich Frauen von dieser Kampfkunst in besonderer Weise angesprochen. Das knapp zwei Stunden dauernde Training hält Geist und Körper fit. Aufgeteilt werden die Lektionen in eine halbe Stunde Kondition und Stretching, eine weitere halbe Stunde Selbstverteidigung und eine Stunde Pencak-Silat-Kampfkunst. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Auch eine Schnupperlektion kann vorgängig besucht werden. Montag, von 19.30 bis 21.15 Uhr oder Donnerstag, von 20 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Pünt in Maur. Tenü: bequeme Turnhosen, T-Shirt oder Trainer. Kontaktadresse: Kurt Rüfenacht, Ebmatingen, Telefon 980 13 25.



Kurt Rüfenacht (Mitte) mit Schülern.

(Foto: zvg)

Kurt Rüfenacht ist gelernter Grafiker und Retoucheur. 1976 ist er mit seiner Familie nach Ebmatingen gezogen und während mehrerer Jahre als Geschäftsführer zweier Firmen im Studio Maur tätig gewesen. Im Laufe seiner 45-jährigen Kampfkunstaktivität lernte er Karate, Judo, Jiu-Jitsu und Wing-Tsun-Kung-Fu. Er absolvierte seine Prüfungen und Ausbildungen bis zum 5. Dan beim indonesischen Grossmeister Haka Tahir (10. Dan), der 1958 die erste Pencak-Silat-Schule in der Schweiz eröffnete. Gegenwärtig führt Rüfenacht entsprechende Schulen in Zürich, Uster, Bürglen und Maur. Last, but not least ist er Gründer der Aiki-Tanto-Do-Schule (Messerkampfkunst). Diese Kampfkunst lernte er vor 30 Jahren im Zigeunerviertel von Istanbul.

Infos

Adventszeit - Adventskränze

Am Mittwoch, 29. November, ab 14 Uhr haben Sie wieder Gelegenheit, im Wettsteinhaus, unter der Leitung einer Floristin, Adventskränze oder Adventsgestecke anzufertigen. Leere Kranzgebinde, Kerzen und Dekorationsmaterial sowie eine Drahtzange müssen selbst mitgebracht werden. Tannenzweige, Draht, Kitt, Steckmoos usw. stehen für alle zur Verfügung.

Kostenbeitrag: Fr. 10.– bis 15.– pro Kranz. Anmeldungen an: Chantal Lerch, Telefon 980 24 63, Fax 980 34 25. Sollten Sie in nächster Zeit Hecken schneiden, holen wir den Schnitt (Buchs, Thuja, Edeltannen usw.) für unser Adventsbasteln gerne bei Ihnen ab.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Der Samichlaus kommt

Sonntag, 3. Dezember, um 15.30 Uhr

Aufgepasst Kinder: Dieses Jahr findet das Chlausfest im Schützenhaus Maur statt.

Der Pro Knirps lädt alle Grossen und Kleinen zu dieser gemütlichen Feier ein. Kulinarisch verwöhnen wir Sie (zu günstigen Preisen) mit Raclette, Würsten, Glühwein und Getränken.

Für jedes angemeldete Kind hat der Samichlaus eine Überraschung bereit.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–.

Anmeldeschluss: 24. November!

Anmeldeformulare sind zu beziehen bei: Janine Eichmann, Präsidentin Pro Knirps, Chalenstrasse 82, Ebmatingen, Telefon 980 29 72.

Aus aktuellen Gründen, die wir sehr bedauern, findet die Samichlausfeier dieses Jahr im Schützenhaus statt.

Also Kids, lernt noch schnell einen Vers und kommt vorbei. Es lohnt sich!

Elterngruppe Pro Knirps

Wir gratulieren

Am 18. November kann Erna Bader-Meili an der Zürichstrasse 244 in Binz ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist immer noch sehr unternehmungslustig und eine häufige Besucherin der Gemeindebibliothek und eines Englischkurses in Zürich.

Wir gratulieren Frau Bader herzlich zu ihrem runden Geburtstag, wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und ein schönes Fest zusammen mit der Familie ihres Sohnes.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Das Restaurant «Landhuus» machte dicht

Der «Landhuus»-Wirt sattelt um und verlässt Ebmingen

sl. Seit einem Jahr hat der Wirt des Restaurants «Landhuus» in Ebmingen erzählt, er höre auf. Niemand glaubte ihm, doch in der letzten Woche wurde das Inventar liquidiert. Die ehemaligen Gäste stehen vor verschlossener Tür. Ob und wie sie wieder aufgeht, ist offen. Die Liegenschaft soll verkauft werden.

Nach 15 Jahren gibt der «Landhuus»-Wirt Godi Schmid den Kochlöffel ab und orientiert sich beruflich und wohnsitzmässig neu. Er wohnt nun in Wald und tritt eine Stelle als Lebensmitteltechniker in einer grossen Firma am Zürichsee an. In Zukunft will er sich vermehrt seiner Familie, also seiner Frau Lilian und der kleinen Tochter Lara widmen. Dies nannte er anlässlich der Liquidation als Hauptgrund, weshalb er dem «Landhuus» den Rücken kehre. Seine Stammgäste tun ihm ein

bisschen leid, da sie in der Gemeinde keine Ersatzbeiz in diesem Stil finden.

In den vergangenen 15 Jahren hat er im «Landhuus» allerhand ausprobiert. Mal war das Lokal eine gepflegte «Fressbeiz», mal eine Töffbeiz mit ausgestellten zweirädrigen Supermaschinen. Das «Landhuus» war auch vor allem eine Bar mit vielen Biersorten, ein Anlaufpunkt für Dartspieler oder Billardfans und vieles mehr. Godi Schmid findet es auch schade, dass er den Betrieb nicht einem Nachfolger übergeben konnte und stattdessen das ganze Inventar liquidieren musste.

Die Pito AG, Ebmingen, ist Besitzerin der Liegenschaft und will gemäss der Firma Kern Treuhand AG aus Wangen, das «Landhuus» verkaufen. Ob es dann abgerissen wird oder ob es überhaupt wieder ein Restaurant gibt, ist offen.



Godi Schmid mit seiner Frau Lilian und dem Töchterchen Lara nahm mit einem weinenden und einem lachenden Auge Abschied vom «Landhuus». (Foto: sl)

Vorläufig heisst es in Ebmingen bei Hunger und Durst nach dem Ausgang nur noch: «Quo Vadis», denn das ist vorläufig das einzige Restaurant im Dorf.

Singen und Schreiben als Schiesstraining

Am Absendenfest des Feldschützenvereins gab es Überraschungen

sl. Auch im Jubiläumsjahr 150 Jahre Feldschützenverein Maur, wurde das traditionelle Endschiessen durchgeführt. Unter kundiger Leitung der Schützen erreichten auch «Greenhorns» wie die Mitglieder der «Maurmer Post» tolle Ergebnisse.

Letztes Jahr nahm die «Maurmer Post» erstmals am Endschiessen des Feldschützenvereins Maur teil. Weil das so spannend und das Absendenfest so lustig war, wollten wir dies wiederholen. Es war zwar nicht leicht, mindestens acht Schiesswillige zusammen zu bringen. Dann aber zielten Redaktorinnen sowie unser Kommissionspräsident und zwei weitere Kommissionsmitglieder mit Söhnen und einem Freund mit dem Sturmgewehr 90 auf die 300 Meter entfernte Scheibe.

Feldschützen siegten, Männerchor und «Maurmer Post» waren top

Die Resultate konnten sich dank geduldiger und sehr fachkundiger Leitung von erfahrenen Feldschützen, wie Walter Graf, durchaus sehen lassen. Es waren sogar Topresultate darunter. Klar gewannen die Feldschützen mit einem schönen Vorsprung in der Sektionswertung. Auf dem zweiten und dritten Platz folgten aber ganz knapp hintereinander der Männerchor und die «Maurmer



Stefan Vulpi (links) und Dieter Walser waren die erfolgreichsten jungen Schützen. (Foto: sl)

Post», noch vor den Junioren des Feldschützenvereins Maur. Schreiben und Singen ist anscheinend ein gutes Schiesstraining!

In den anderen Kategorien waren jedoch andere Namen zuoberst in der Rangliste. Bei den Top 10 siegten die Junioren Stefan Vulpi vor Dieter Walser. Hans von Allmen gewann souverän den Endschiessen-Cup 2000 vor René Bollier und Fritz Seelhofer. Bei einer feinen Metzgete und geselligem Beisammensein wurden diese Resultate im Polterkeller Looren am 4. November verkündet und gefeiert. Tolle Preise warteten auf dem Gabentisch. Einen Ranglistenauszug finden Sie auf Seite 11 dieser Ausgabe.

Erfolgreiche Maurmer am SVP-Schiessen

Wie immer zu Herbstbeginn fand auch dieses Jahr das kantonale SVP-Schiessen statt. Mit 1000 Schützen ist dieser Grossanlass zum festen Bestandteil des Jahresprogramms der SVP geworden.

Mit sieben Vierergruppen hat auch die SVP Maur zu dieser grossen Beteiligung beigetragen. Aber nicht nur die Teilnehmerzahl, sondern auch die Resultate der Maurmer dürfen sich sehen lassen.

Von total 273 Gruppen belegte Maur 1 den sehr guten 18. Platz, vor Maur 2 auf Rang 29. Im Einzelklassement erreichten nicht weniger als 16 Schützen das Kranzresultat. Es sind dies mit 56 Pkt.: Homberger Hans, von Allmen Hans, Heusser Erwin, Gut Emil. 55 Pkt.: Lieberherr Rudolf, Aeberhard Hans, Bollier René, Hoher Hans. 54 Pkt.: Köfer Eduard. 53 Pkt.: Bachofen Werner, Gut Ernst, Hürzeler Fritz. 52 Pkt.: Sallenbach Walter, Zollinger Ernst. 51 Pkt.: Eberle Christoph. 50 Pkt.: Vollenweider Jakob

Im Namen der SVP Maur gratuliere ich den erfolgreichen Schützen und danke allen für ihre Teilnahme.

Werner Bachofen

pola

Garage Lohwis

Reparatur und Service
aller Automarken 7-17.30

SB-Autowaschanlage 7-19
Sa -16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmatingen

Coiffeur NeuhoF

Maur

Herbstzeit Zeit der Farben

Coiffeur NeuhoF • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

Horrorliste Computer

Niemand
weiss
Bescheid!

Keep cool, wenn der Compi nicht will.
Mit professionellem Gewusst-wie
helfen wir weiter.

Telefon 01 982 12 18

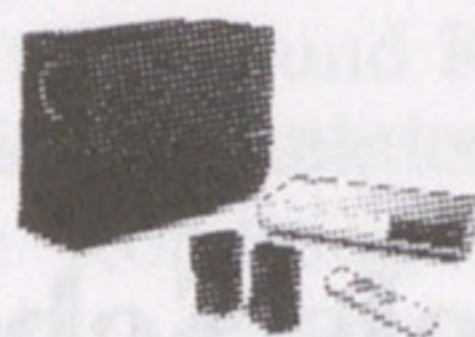


HUM Organisation • 8123 Ebmatingen
info@hum.ch
www.hum.ch

Radio TV Bindschädler

EXKLUSIV bei
BOSE
Partner 2000

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Tel. 01/ 980 30 40
Fax 01/ 980 43 21



Wenn Musik in Ihrem Leben eine Rolle
spielt, werden Sie früher oder später
zu Bose kommen.

E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Diesen
berühmten
Mann kennen
wohl alle.



Aber wer ist
das reizende
junge Mädchen,
welches etwas
schüchtern
neben ihm
steht?

1. Preis: 1 Jahresabo
der «Maurmer Post»

Garage D. Karlen

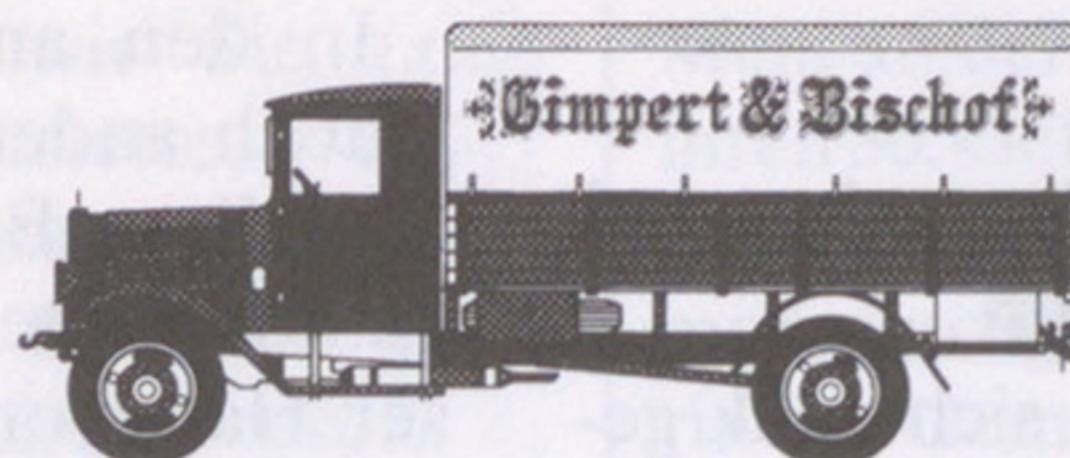
Offizielle NISSAN-Vertretung

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
- Abschleppdienst / Unfallbergung
- Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
- Reifenservice

Testen Sie uns: Denn wir sind für Sie da!!!

GIMPERT & BISCHOF AG



Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus

Freihofstrasse 20 Postfach 1171
8700 Küsnacht Tel. 01/910 11 11
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus
Lohwisstrasse 38
8123 Ebmingen Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72

Amtlich

Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 4. Dezember 2000,
20 Uhr im Loorensaal**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Bürgergemeinde (19.30 Uhr)

Einbürgerungsanträge

1. Koyuncu, Ahmet und Koyuncu geb. Aydemir, Serinaz sowie Koyuncu, Zeliha und Koyuncu, Burak
2. Schuknecht, Bernhard Franz und Schuknecht geb. Kormann-Klement, Christine sowie Schuknecht, Stefanie Julia und Schuknecht, Angelika Franziska
3. Curic geb. Grizold, Marina
4. Brnjashi, Ilirjana
5. Bar-Gera, Dov und Bar-Gera geb. Ron, Anat sowie Bar-Gera, Daniela Masha und Bar-Gera, Benjamin

B. Schulgemeinde (20 Uhr)

1. Voranschlag 2001 und Steuerfussfestlegung

C. Politische Gemeinde (anschliessend)

1. Voranschlag 2001 und Steuerfussfestlegung
2. Kreditantrag für Sanierung Saaltrakt Looren
3. Kreditantrag für das Blockhausprovisorium «Lothar», Binz
4. Betriebskredit Chinderhuus, Ebmatingen
5. Revision Bau- und Zonenordnung

D. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Dienstag, 12. Dezember 2000,
20 Uhr im Zollingerheim Forch**

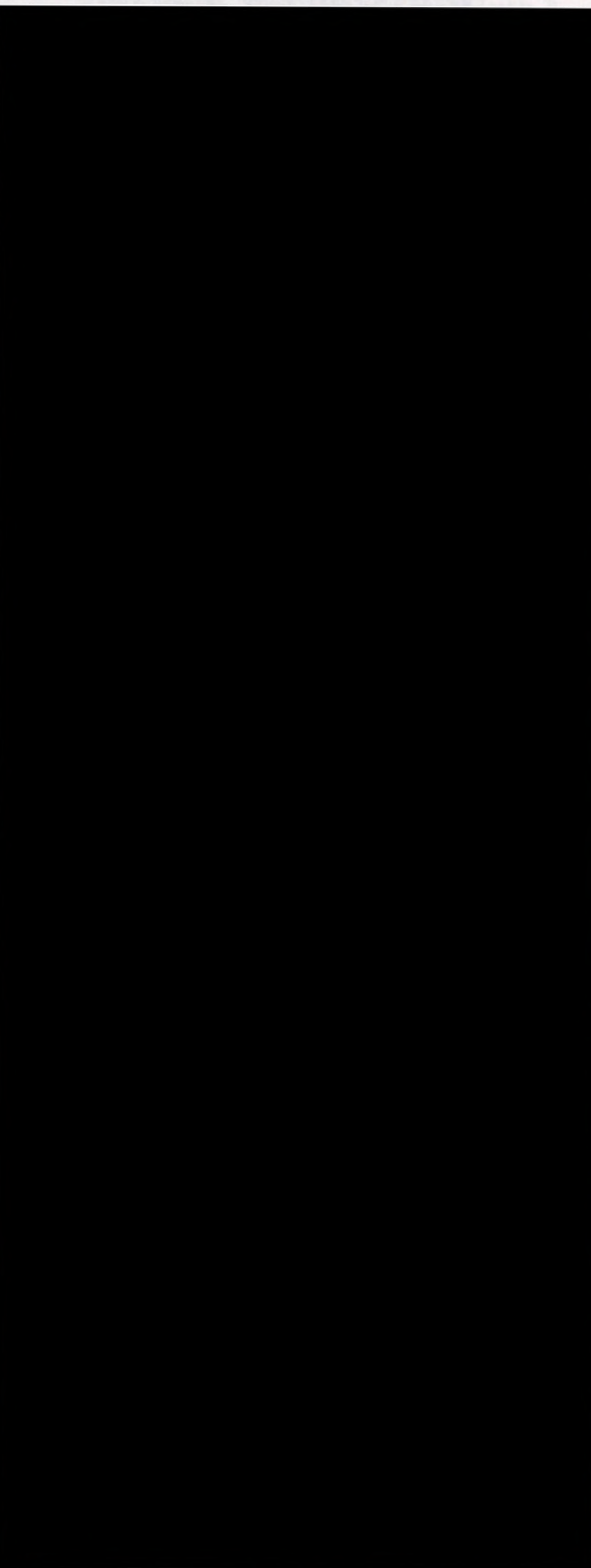
1. Voranschlag 2001 und Steuerfussfestlegung
2. Orientierung über die Tätigkeit der Diakonin in der reformierten Kirchgemeinde Maur
3. Orientierung betreffend Erneuerung der Innenbeleuchtung in der Kirche Maur

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Montag, 27. November 2000 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden



Anzeige

Wir verkaufen in Ebmatingen eine

grosszügige 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Baujahr 1996, mit hohem Ausbaustandard

Ruhige, sonnige Lage, zentral gelegen, mit Cheminée, grossem Balkon und Wintergarten. VP Fr. 695 000.-, GP Fr. 25 000.-
Telefon P 01 980 43 48 • G 01 980 48 88

Ranglistenauszug Endschiessen 2000 Feldschützenverein Maur

Top 10

1. Stefan Vulpi (Junioren); 2. Dieter Walser (Männerchor); 3. Roland Hess (MGM); 4. Hans Aeberhard (FSV); 5. Hans von Allmen (FSV); 6. Beno Bosshard (MGM); 7. Arnold Heusser (MGM); 8. Werner Burkhard (FSV); 9. Alessandro Crameri (FSV); 10. Andreas Heusser (FSV)

Vereinssektionen

1. FSV (Feldschützenverein), 27,73

Punkte: Hans Aeberhard (29); Hans von Allmen (29); Werner Burkhard (28); Alessandro Crameri (28); Andreas Heusser (28); Ernst Lüssi (28); Fritz Seelhofer (28); Jakob Vollenweider (28)

2. Männerchor Maur, 24,37 Punkte:

Dieter Walser (30); Titus Walser (28); Patrik Singer (27); Godi Bärtschi (25); Peter Luginbühl (25); Erwin Singer (22); Pius Walser (20); Vreni Singer (18)

3. «Maurmer Post», 24,22 Punkte:

Alessandro Luginbühl (28); Thomas Brender (27); Dominik Meierhofer (26); Sylvia Lustenberger (25); Walter Bernet (25); Ernst Meierhofer (24); Benni Steinegger (22); Edith Luginbühl (21); Suzanne Lüthi (20)

4. FSV-Junioren Maur, 24,13 Pkt.

5. Samariterverein Maur, 23,88 Pkt.

6. Volkstanzgruppe Maur, 23,5 Pkt.

7. Frauenverein Maur, 22,25 Pkt.

8. Musikgesellschaft Maur, (MGM)

Kranzstich

1. Dieter Walser; 2. Hans von Allmen; 3. Stefan Vulpi; 4. Jakob Vollenweider; 5. René Bollier; 6. Walter Sallenbach; 7. Walter Graf; 8. Werner Burkhard

Löffelstich

1. Werner Burkhard; 2. Hans Aeberhard; 3. Hans von Allmen; 4. René Bollier; 5. Jakob Vollenweider; 6. Beno Bosshard

Ehrengaben

1. Stefan Vulpi; 2. Dieter Walser; 3. Hans Aeberhard; 4. Werner Burkhard; 5. Alessandro Crameri

Junioren

1. Dieter Walser; 2. Stefan Vulpi; 3. Beno Bosshard; 4. Simon Perret; 5. Stefan Bosshard; 6. Erich Hoffmann

Arbeit, auch als Aushilfe, gesucht für

Putzen und Bügeln

2- bis 3-mal pro Woche.
Gute Referenzen
Telefon 01 984 21 31

Junge CH-Familie mit einem Kind
sucht per April 2001 (evtl. früher) eine

4 1/2-Zimmer-Wohnung

wenn möglich mit Sitzplatz.
Miete max. Fr. 1600.-. Angebote an:
01 951 13 50 oder 079 638 70 37

Gesucht von jüngerem CH-Ehepaar,
**4 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-
Gartenwohnung oder Hausteil**
(mit Sitzplatz oder grosser Terrasse)
Preis max. Fr. 450 000.-
Offerten unter Telefon 079 235 55 51

Beauty & Body Studio

Wann ist Ihre Schönheit zum letzten
Mal aufgefallen?
Jetzt ist es Zeit, Ihre Linien
im Gesicht mit Permanent-
Make-up zu verstärken.

Augenbrauen
Wimpernkranz
Lippenkonturen

Kostenlose Beratung

Beauty & Body Studio
Ana Maric • Zürichstrasse 108
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 10 40



**Gesucht wird ein
Garagenplatz an der
Eggstrasse in Maur.
Grosszügiger Mietzins
nach Absprache!**

Telefon 01 887 63 49

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



CHRISTIAN VOGEL BEDACHUNGEN

vormals Hans Markwalder

Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58

Ihr Partner für:

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen
und Ihre Aufträge entgegenzunehmen.

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

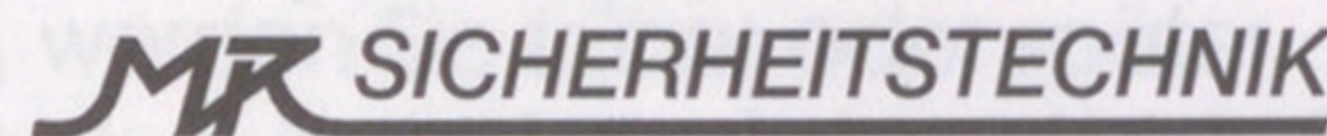
- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Alle 7 Minuten ein **Einbruch – Sichern** ist sicherer!



• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMM- LUNG

auf Donnerstag, 7. Dezember 2000,
um 20.15 Uhr im Saal
des Pfarreizentrums St. Antonius
in 8132 Egg

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

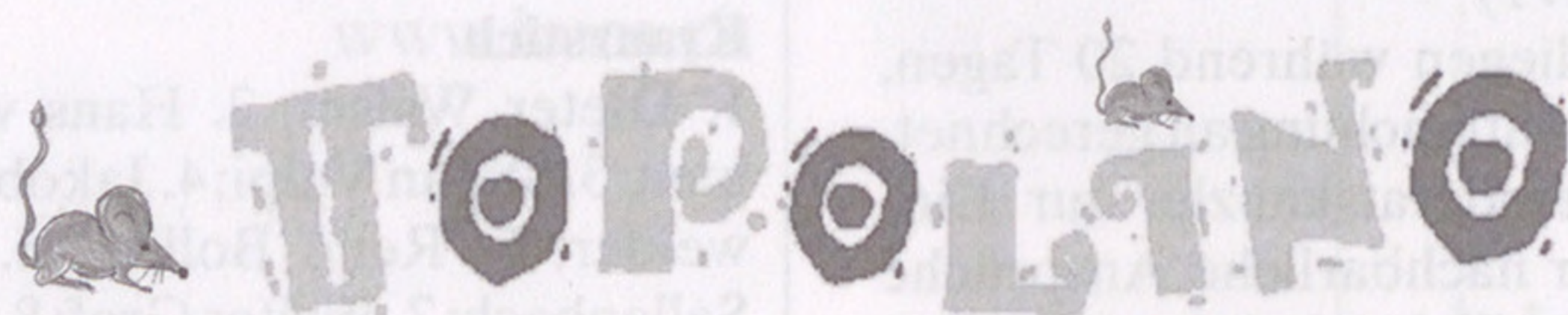
Die Kirchenpflege freut sich, Sie zur nächsten
Kirchgemeindeversammlung einzuladen und
hofft auf eine aktive Teilnahme.

TRAKTANDEN

1. Genehmigung des Voranschlages 2001
und Festsetzung des Steuerfusses 2001
2. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Traktanden liegen
vierzehn Tage vor der Versammlung in den
Gemeinderatskanzleien zur Einsichtnahme
auf. Wir verweisen auf das Fragerecht nach
§ 51 des Gemeindegesetzes. Stimmberech-
tigt sind alle in der Kirchgemeinde Egg wohn-
haften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die
das 18. Altersjahr vollendet haben, der röm.
kath. Körperschaft angehören und nicht vom
Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Mit freundlichen Grüssen
DIE KIRCHENPFLEGE



Die etwas andere Kinderkleider-Boutique

Sind Sie für den Winter gerüstet?

Mit unseren Kleidern der Qualitätsmarken

**Conte of Florence - S'Oliver - Majoral -
Exxtasy - Reima - Alpina (Helme und Brillen)**

kommen Sie und Ihre Mäuschen sicher durch den Winter.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TOPOLINO, Stuhlenstrasse 1, 8123 Ebmatingen
Claudia Tempini, 01 980 27 57 & Sandy Huwiler, 01 980 44 65
Di. & Do. 14-18 Uhr • Mi. & Fr. 9.15-11.30 Uhr • Mo. & Sa. geschlossen

Katholisches Pfarrvikariat

Markus Holzmann, Pfarreileiter
Oswald Krienbühl, Pfarradministrator
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Telefon und Fax 980 18 21, Bürozeiten:
montags, 10–12; mittwochs, 8.30–12.30;
donnerstags, 10.30–12 Uhr.
Die Pfarreimitteilungen erscheinen in
der «Maurmer Post» und im «Forum»
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

Gottesdienste am Wochenende

Samstag, 18. November

18.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 19. November

10 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst** an-
lässlich des Basars des Frauenvereins
Berg im Loorensaal

Christkönigsfest

Samstag, 25. November

18.30 Uhr: Eucharistiefeier im Zollin-
gerheim/Forch

Sonntag, 26. November

10.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Kir-
che St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 20. und 27. November

19 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 22. und 29. November

9.30 Uhr: Ökumenische Andacht im
Zollingerheim

Donnerstag, 23. und 30. November

9.15 Uhr: Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Kirche St. Franziskus

Sonntag, 19. November

Ökumenischer Gottesdienst zum Basar des Frauenvereins Berg

Thema

«**Ruth und Noemi**»
– **Das Unmögliche wird möglich** –
10 Uhr im Loorensaal

Musikalische Gestaltung

Püntchor unter der Leitung von Ruth
Steiner

Liturgie

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
und Seelsorgehelferin Amanda Ehr-
ler

Bitte beachten:

Am Samstag, 18. November feiern
wir um 18.30 Uhr im Zollingerheim
einen Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier.

Am Sonntag, 19. November findet
kein Gottesdienst in der Kirche St.
Franziskus statt.

Ministrantentreffen

Die Ministranten treffen sich wieder am
Sonntag, 26. November, um 14 Uhr bei
der Kirche St. Franziskus.

Treffen der Bibelgruppe, Donnerstag,
30. November, um 13.45 Uhr in der Kir-
che St. Franziskus.

Treffen des Pfarreirats, Dienstag, 21.
November, um 20 Uhr in der Kirche St.
Franziskus.

Bitte vormerken:

Pfarrefest

«**10 Jahre Kirche St. Franziskus**»

Samstag, 2. Dezember

17 Uhr

Adventsmusizieren mit Kindern und
Jugendlichen in der Kirche St. Fran-
ziskus.

18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst im Zollinger-
heim auf der Forch.

1. Adventssonntag

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr

Festgottesdienst mit Weihbischof
Henrici in der Kirche St. Franziskus.
Anschliessend sind alle Pfarreiange-
hörigen zum Mittagessen im Polter-
keller/Looren herzlich eingeladen.

Märtegge

Gesucht

Altes Spielzeug, Eisenbahnen, Elasto-
linsoldaten, Autos usw. vor 1970, alte
Ansichtskarten vor 1950, Militäreffek-
ten (Säbel, Hüte, Dolche usw.) kauft von
privat, Telefon 381 41 88, abends.

Raumpflegerin unter 50 Jahren, mit
Arbeitsbewilligung, ab sofort in Maur
für 3 Stunden pro Woche, Telefon 980
38 62.

Ich suche Arbeit, die ich bei mir zu
Hause machen kann, z.B. Bügeln.
Telefon 887 61 74.

3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung (3½-
Zimmer eventuel mit Bastelraum). Zins
max. Fr. 1600.– inkl., kinderfreundlich,
Komfort unwichtig. Gerne mit Garten.
Telefon 825 03 39.

Zu verkaufen

Honda EG1500, Stromgenerator, 4-
Takt-Motor, Fr. 500.–, Telefon Geschäft:
910 18 55.

Liebhäberfahrzeug, 2-CV-Ente, Jahr-
gang 1987, weiss und Chrom, 82 000 km,
8-fach-Bereifung. Nur im Sommer ge-
fahren. Topzustand, VB Fr. 6500.–.
Telefon 980 24 61, ab 20 Uhr.

Älteres Klavier, Marke Schmidtflor,
sehr guter Zustand und Klang, Nuss-
baum, hell. Preis Fr. 1200.–. Telefon 980
36 75, abends nach 19 Uhr.

Zu vermieten

Chalet in Fiesch (Aletschgebiet), 2–8
Personen, ideale Wintersportmöglich-
keiten, frei vom 6.1. bis 10.2.01 und ab
3.3.01. Telefon 980 23 92, Fax 980 41 80.

Verschiedenes

**Enkaustik-Wachsmalerei-Weihnachts-
karten** für Kinder ab 7 Jahren. Samstag,
25. Nov., 9.30–12 Uhr, oder 14–16.30
Uhr. Fr. 50.– inkl. Material; Ebmatin-
gen, Telefon 980 49 61, Simmen.

Wer möchte in den Genuss einer **Cra-
niosacral-Therapie**-Behandlung kom-
men? Dauer ca. 1–1½ Std. Da ich zur-
zeit in der Ausbildung bin, behandle ich
dich gerne **gratis**. Natel 076 337 63 36.

Besser atmen lernen in wöch. Grup-
penstd., Di, 19–20/20.15–21.15 Uhr: Do,
9.30–10.30 Uhr, Einzelstd. nach Ver-
einbarung. Heidi Puricelli, dipl. Atem-
therapeutin SBAM, Kirchrain 10, Maur
Telefon 923 63 50.



Ich bin auch ein Füller

NEUERÖFFNUNG
VERNISSAGE

Felissimo HOME

27. November 2000 + 28. November 2000
jeweils von 17:00 - 21:00 Uhr

Felissimo HOME GmbH
Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Tel.: 01 / 980 68 64

INNENDEKORATION - MÖBEL - ACCESSOIRES

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

THOMAS MÜLLER + LUCIANO MAIETTI

Wir sind jetzt drei und für Sie frei!



Schneller einen Termin dank unserer neuen, dritten Profi-Coiffeuse Claudia!

Top-Service für Ihre Haar-Wellness – im beliebten Salon mit Herz!

Zora
c o i f f u r e

Damen und Herren

Tanja Diener, Fröschbach 61
8117 Fällanden,
Tel 01 825 11 22
(beim Kreisel Richtung Maur)

Öffnungszeiten:

Mo 12.30-18.30 Uhr
Di-Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 7.30-13.30 Uhr

**Kennenlern-Rabatt 10%
auf Ihren ersten Service
bei Claudia!** Gültig Nov. bis Dez. 2000

Immer genügend Bus-Stopp vor dem Haus



Nein, wir verkaufen keine

Chuchichäschtli

aber das Chuchichäschtli der Bauernküche ist Synonym für

Grossmutter's Küche

die halt immer noch zur besten der Welt gehört.
Wir tragen für Sie das Chuchichäschtlibuffet auf.

Buurebrotwurst mit Böllesauce, Fleischchäs us em Ofe,
Gschwelli mit Anke und Schwyzer Chäsplatte,
Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues, Goldbruni Röschi,
Dörrbohne mit Späck und
was der schönen Dinge zum Schmatzen, Schlürfen und
Geniessen mehr sein mögen.

Dazu legen wir urchige Handörgelimusik auf.

Vom 10. November bis 30. Dezember 2000,
jeden Freitag und Samstag ab 18.30 Uhr.

Das Buffet kostet pro Person Fr. 27.50,
für Kinder von 4 bis 12 Jahren Fr. 1.50 pro Altersjahr
und für Kinder bis 3 Jahre gratis

Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394, 8124 Maur am Greifensee
Telefon 01 980 05 04, Fax 01 980 06 90



Nachrichten aus Binz

◆ Wir suchen eine/n Verkäufer/in

Vorwiegend für unser Samstag-Sonntag-Geschäft.
Auch Wiedereinsteiger/in sind willkommen. Bitte mel-
den Sie sich bei André Weber, Telefon 01 391 68 80.

◆ Jetzt aktuell: Fondue

Ein Aufsteller bei stürmischem Wetter: Webers be-
kanntes Fondue aus fünf verschiedenen Käsesorten,
zusammengestellt nach einem 40 Jahre alten
Geheimrezept!

◆ Jetzt aktuell: Raclette

Schmeckt am besten mit dem traditionell hergestell-
ten Raclettekäse der Bauernfamilie T. Sprecher, Goss-
au/ZH.

◆ Jetzt aktuell: Waadtländer Saucissons

Vom Geschmack und von der Konsistenz her das Beste,
was es gibt: echte Waadtländer Saucissons direkt aus
Le Noirmont – natürlich bei Webers erhältlich!

◆ Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 9 bis 12.30 und 16 bis 19 Uhr.

Milchhütte Weber Comestibles

Zollikerstrasse 2, 8122 Binz, Telefon 01 887 73 76

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Ökumene gross geschrieben

«Längst ist uns bewusst, dass unsere Kirchen viel mehr miteinander verbindet als trennt.» Dieser Satz aus dem Ökumenebrief des Kirchenratspräsidenten und des Weibischofs aus dem Jahr 1997 hat nichts von seiner Richtigkeit verloren.

Mehr Verbindendes

Verbindend ist die Orientierung an der biblischen Überlieferung; vor allem die christliche Überzeugung, dass der eine Gott sich im jüdischen Menschen Jesus von Nazareth für uns gezeigt hat, als Christus in seiner Liebe und der Hoffnung auf das Reich Gottes. Das heisst, dass Gott nicht nachlässt in seiner Sehnsucht und Verheissung einer friedvollen, gerechten, lebensfrohen Welt. Sein Zorn über alles, was dem entgegensteht, ist uns gemeinsam ein ständiger Stachel im Fleisch. Gemeinsam sind wir herausgefordert, aus Gleichgültigkeit, Egozentrik und Resignation zu erwachen und hinzusehen und nach Wegen des Lebens zu suchen. So gilt uns immer wieder die Zusage der Stärkung und Tröstung durch Gott. Er schenkt uns Momente kostbaren, erfüllten Lebens, die uns jubeln und danken lassen, und er trägt uns durch Zweifel, Unsicherheit und Mutlosigkeit. Der Kirchenrat umschreibt diesen gemeinsamen Glauben in seiner Stellungnahme zur vatikanischen Erklärung «Dominus Iesus» so: «Der Kirchenrat geht in seinen Beziehungen zur katholischen Kirche von der Überzeugung aus, dass Jesus Christus die gemeinsame Grundlage des christlichen Glaubens ist. Ihn gilt es als Licht der Welt für die Menschen unserer Zeit zu bekennen und durch Taten der Nächstenliebe zu bezeugen.»

Bewährung in den Lebens- und Sinnfragen

Bewähren muss sich diese gemeinsame Tradition immer wieder in den grundlegenden Lebens- und Sinnfragen, die alle Menschen, unabhängig von ihrer konfessionellen Kirchenzugehörigkeit bewegen. Aus diesem Grund werden im Gebiet der politischen Gemeinde Maur seit Jahren viele kirchliche Angebote und Aktivitäten mit Überzeugung und in bester Zusammenarbeit ökumenisch durchgeführt.

Hervorragende Ökumene in Maur

Ich nenne den Aktionstag der kirchlichen Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer am Loorentag, die Veranstaltungen der ökumenischen Erwachsenenbildung, die Gesprächstreffen zu Fragen religiöser Erziehung, das Frauenfrühstück, das «Fiire

mit de Chliine», die Gesprächsgruppe «Begleitet durch die Trauer», der Altersbesuchsdienst, die Besuchsgruppe der Neuzugezogenen, die ökumenischen Jugendgottesdienste, der Gospelchor, die gemeinsamen Gottesdienst zur Chilbi, zum Basar des Frauenvereins Berg und zum Silvester. Neu wird im nächsten Jahr auch der Flüchtlingssonntag ökumenisch begangen werden.

Jesus Christus treu bleiben

Massgebend ist für mich das Wort Jesu: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» So wissen wir uns im ökumenischen Unterwegsein als Kirche Jesu Christi, auch ohne eine päpstliche Bestätigung. Genauso hoffe ich, dass wir in unserem reformierten Unterwegsein und Feiern Jesus Christus treu bleiben und dass dies auch für die katholische Schwesterkirche gilt. Ich meine, dass es gute Gründe gibt, katholisch zu sein und zu bleiben ebenso wie es gute Gründe gibt, reformiert zu sein und zu bleiben. Dass es Unterschiede gibt, ist offensichtlich. Die Verabsolutierung einer Konfession als einzig wahrer Kirche lehnen wir als Reformierte ab.

Ich bin froh und dankbar, dass die drei seelsorgerlich tätigen Personen im Pfarreivikariat Maur, Pfarreileiter Markus Holzmann, Pfarrprovisor Oswald Krienbühl und Seelsorgerhelferin Sr. Amanda Ehrler für uns starke Partner sind und uns als solche anerkennen. So dass wir je in unseren Gemeinden und gemeinsam in der Nachfolge des Nazareners wirken können, mit all unsern Begrenzungen, Fehlern, Ideen, Talenten und Hoffnungen.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Dankeschön!

Kurz vor den Sommerferien bekamen Sie Post mit der Bitte um Unterstützung des Gemeinschaftszentrum Torre für die Strassenkinder in Brasilien. Das Projekt wird vom evangelischen Hilfswerk Brot für alle betreut. Dort bekommen Kinder und Jugendliche täglich eine warme Mahlzeit, Aufgabenhilfe und später eine Ausbildung, vorwiegend in handwerklichen Berufen. Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass eine Spendensumme von Fr. 5601.05 für diese Kinder und Jugendlichen und ihre menschenwürdige Zukunft eingegangen ist. Dafür danken wir ganz herzlich und versichern Ihnen, dass dieses Geld vollumfänglich in das Projekt geht. Die Versandkosten hat als zusätzliche Spende die Kirchgemeinde Maur übernommen.

Gottesdienste

■ Sonntag, 19. November
10 Uhr, Loorensaal, Looren
Ruth und Noemi – Das Unmögliche wird möglich

Ökumenischer Gottesdienst zum Basar des Frauenvereins Berg
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin, Püntchor Maur, Leitung Ruth Steiner, Doris Albertin, Szenische Gestaltung Andreas Wildi, Klavier
Kollekte: Frauenverein Berg

18 Uhr, Kirche Maur
Effata-Gottesdienst

Eingeladen dazu sind alle, die in freier Form miteinander beten wollen

■ Freitag, 24. November
19.30 Uhr, Kirche Maur

Brot und Rosen: Das Tröstende wächst auch

Gottesdienst im Gedenken an die Verstorbenen. Liturgie: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner; Violoncello: Anita Jehli; Klavier: Brigitte Schnyder.

■ Samstag, 25. November
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
«Alle Not wird vergessen sein»
Pfarrer Kurt Gautschi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 17. November
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Aesch, Ebmingen und Maur
Kolibri

17.15 Uhr, Treichlerhaus, Kirchweg 1, Maur
Jugendgottesdienst

■ Samstag, 18. November
13.45 Uhr, Parkplatz, Kirche Maur
Jungschar

■ Dienstag, 21. November
Über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 23. November
Über Mittag, Burgscheune, Maur
Domino-Treff

ab 16 Uhr, CSI, Zelglistrasse 64, Binz
Kolibri

■ Freitag, 24. November
17.15 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Ich habe einen Traum!
Jugendgottesdienst
Anschliessend: Alpamare
Erika Elsener, Diakonin

Terminkalender

Amtswoche

19.–25. November
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Tanja Schwarz
Ebmingen

Du bist als Redaktionsassistentin ins «Maurmer Post»-Redaktionsteam eingestiegen und jetzt erstmals für eine Redaktion verantwortlich. Warum hast du diesen Job übernommen?

Das weiss ich nach diesem ersten Redaktionswochenende auch nicht mehr so genau. Nein, ernsthaft, ich bin ein typischer «News-Mensch», lese alles, was mir so in die Finger kommt. Als Redaktorin bin ich an der Quelle aller Neuigkeiten und kann die Leute darüber schriftlich informieren.

Ist dir bewusst, dass dein Engagement für die «Maurmer Post» viel Wochenend- und Abendarbeit bedeutet?

Ich habe eine sehr unternehmungslustige Familie, die auch hin und wieder etwas alleine unternehmen kann und will. Zudem bin ich ein absoluter Morgenmuffel und liebe es, abends zu arbeiten.

Was für Hobbys oder andere Tätigkeiten lenken dich von dieser Arbeit ab?

Natürlich mein Mann und meine zwei Kinder, ein Hund, drei Katzen, zwei Kaninchen und fünf Meerschweinchen. Ansonsten lese ich gerne, liebe Musik, fahre Ski und unternehme viel Kulturelles. Seit diesem Frühling bin ich im Vorstand des Ortsvereins Binz-Ebmingen und führe dort das Protokoll.

Was bedeutet dir die «Maurmer Post» und was denkst du, kann sie dir geben?

Jede Menge Arbeit, hin und wieder Stress. Da die «Maurmer Post» eine kleine Zeitung ist, erweist sich die redaktionelle Arbeit als sehr interessant. Man lernt vom Schreiben und Interviewen bis hin zum Redigieren und Layouten so ziemlich alles kennen. Zudem hat man die Möglichkeit, News auf eine hoffentlich mehrheitlich positive Art und Weise weiterzugeben.

Ich danke dir für das Interview und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dir.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 18. November

Die Herrliberger Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet, von 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 19. November

Basar 2000, Frauenverein Berg, ökumenischer Gottesdienst mit Püntchor Maur, im Loorensaal, 10 Uhr, Basar im Polterkeller, Looren, ab 11 Uhr, Spielnachmittag, «Netz Muur», Kafistube Looren, ab 13 Uhr.

Gottesdienst, Freie evangelische Gemeinde Maur, Singsaal Schulhaus Pünt, Maur, 10 Uhr, parallel dazu findet eine Sonntagschule und eine Höckli statt.

Zweite Harry-Potter-Vorlesestunde, für Kinder ab ca. 8 Jahren, Bibliothek Ebmingen, 16–17 Uhr, Beitrag: Fr. 2.–.

■ Montag, 20. November

Kino in der Mühle: Ein Schreibleben (Laure Wyss), von E. Buchmüller, Veranstaltungsreihe der SP Maur, 20 Uhr.

■ Dienstag, 21. November

Podiumsdiskussion «Fluglärmproblematik im Bezirk Uster», FDP-Ortspartei/FDP-Frauen Dübendorf/FDP Bezirk Uster, ref. Kirchgemeindehaus Dübendorf, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 22. November

Altersnachmittag «Leben im Tibet» (Diavortrag), Seniorenkommission Maur und Pro Senectute, Looren, 14.15 Uhr–17 Uhr. *Mütter- und Väterberatung Binz*, CSI, Zelglistrasse 64, Dachgeschoss, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 23. November

Netz Muur: «Boys und Girls», Vortrags- und Diskussionsabend, Loorensaal, 19.30 Uhr, Ausstellung im Polterkeller ab 18.30 Uhr bis Veranstaltungsbeginn.

■ Freitag, 24. November

Herbstversammlung, Feldschützenverein Maur, Schützenhaus Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 25. November

Schatzchammer, Wettsteinhaus Aesch, geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 26. November

Gospelkonzert mit Frank-Tender-Quartett und Do-Lord-Maur-Gospel-Power, reformierte Kirchgemeinde Maur, in der Kirche Maur, 15 Uhr und 19.30 Uhr.

Gottesdienst, Freie evangelische Gemeinde Maur, Singsaal Schulhaus Pünt, Maur, 10 Uhr, parallel dazu findet eine Sonntagschule und eine Höckli statt.

Harry-Potter-Vorlesestunde, für Kinder ab ca. 8 Jahren, Bibliothek Ebmingen, von 16 bis 17 Uhr, Beitrag: Fr. 2.–.

Schlussstag der Ausstellung von Yvan Pestalozzi, Werkalerie, von 10.30 bis 13.30 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: haas@cyberlink.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Tanja Schwarz
Telefon und Fax 980 45 44

Redaktion der Ausgabe vom 24. November
Gisela Goehrke
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
Telefon und Fax 980 15 67
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder: goehrke@swissonline.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 18. November, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich